



(Im Druck sind alle erkennbar:) v.l.n.r. U. Smandek, Bürgerhaus (Prot) / D. Thiele & R. Saloch, Geschichtswerkstatt / P. Henze, LoWi / M. Moormann, AK Barmbek / S. Engler, Zinnschmelze / R. Hanno, Kirchengde. Nord-Barmbek / H.-W. Nebel, Ortsamt BU / W. Buss, SPD Barmbek-Nord

Verlauf:

1. Begrüßung / U. Smandek

2. Auswertung Piazzetta-Aktion

Fazit: Die Aktion war gut vorbereitet und wurde gut umgesetzt. Die Pressereaktion (Ankündigung und Bericht im Wochenblatt) war überdurchschnittlich gut. Die Beteiligten brachten viel Engagement ein, sowohl in personeller als auch in logistischer und finanzieller Hinsicht.

Die Aktion wurde wenig frequentiert, was allerdings auch mit dem Grund der Aktion zu tun hatte: die improvisierte Platzgestaltung fand ja dort statt, **weil** die Piazzetta abseits liegt und wenig beachtet wird.

3. Folgerungen Piazzetta-Aktion

Die Aktion war gut und richtig. Der Ratschlag will am Thema Plätze / Verweilzonen an der Fuhle bleiben, evtl. auch an anderen potentiellen Plätzchen entlang der Fuhle. Alternativ zum 2. Picknick ist auch eine Ausstellung möglich, die Geschichte des Platzes, Definitionen des Begriffes „Platz“, Ideen zur Gestaltung vorstellt und zur Formulierung eigener Ideen einlädt.

4. Auswertung Barmbek-Zelt

Fazit: Auch hier wurde die Organisation gelobt. Alles lief wie geplant und verabredet. Der Ort „Fuhle-Fest“ ist nicht der ideale Ort, um komplexe Themen wie Stadtteil-Gestaltung, Engagement, Beteiligung, Angebotsstrukturen zu diskutieren, aber das war von vorn herein allen klar gewesen. Die Zeitfenster für die einzelnen Partner hätten gern größer sein können, die Foto-Aktion lief gut, brachte aber z.T. einen hohen Erklärungsbedarf mit sich. Das Fest ist insgesamt ein wenig mehr barmbeksch geworden.

5. Folgerungen Barmbek-Zelt

Auch diese Aktion war insgesamt gelungen. Sie sollte wiederholt werden. Verbesserungsvorschläge: > >

> Andere Orte ausprobieren:

Eine mögliche gemeinsame Info-Aktion beim Tag der offenen Tür des Krankenhauses im Nov wird beim nächsten Termin besprochen.

Ähnliche, gemeinsame Aktionen sind auch ohne Fuhlefest denkbar.

> Ein anderer Aufbau auf dem Fest denkbar:

Wie wäre es mit einer Info-Zone mit mehreren Ständen, die zum Diskutieren einladen?

> Größere Zeitfenster:

Wenn mehr Interessenten teilnehmen, könnten sich künftig auch zwei Zelte (dann mit längerer Standzeit der Partner) lohnen.

> Fotoaktion:

Hier sollte über neue Formen bzw. Varianten nachgedacht werden.

6. Eine übergreifende Homepage

Ist es wünschenswert, sinnvoll, machbar, einen Internetauftritt des Netzwerks in Barmbek zu gestalten?
Ergebnis: Über Sinn, Zweck und Form sollte eine recht gemischte Arbeitsgruppe nachdenken. Es melden sich: S. Engler / Zinnschmelze, P. Henze / LoWi, W. Buss / SPD, U. Smandek / Bürgerhaus. Frau Henze fragt außerdem bei der IG Fuhle nach, ob von dort Interessierte teilnehmen könnten.

7. Kommende Termine

Stadtteilgespräch: 21.9.05, 19:00, Tieloh, Thema: Das Sanierungsgebiet ist nun beschlossene Sache. Wie wird Beteiligung gestaltet, Chancen und Grenzen eines Sanierungsbeirats, welche Möglichkeiten gibt es, frühzeitig schon bei der Gestaltung des Sanierungsbeirats mitzuwirken.

Internet-Arbeitsgruppe: 6.10.05, 11:00, Bürgerhaus, Thema: siehe TOP 6

Barmbeker Ratschlag: 18.10.05, 10:00 Bürgerhaus, Themen: Tag der offenen Tür im Krankenhaus (siehe TOP 5) und weitere.